

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 177. Freitag, den 24. December, 1819.

**Erinnerungen aus den Kinderjahren,
am Weihnachtabend.**

Indeß unsre Kinder mit großen Augen um den Baum mit Lichtern herum stehen, und wie trunken vor Freude nicht wissen, was sie sagen sollen zu dem, was unter dem Baume liegt — sei es Thaler oder Groschen werth; — indeß sie jubeln und lärmten, und gegen einander laufen und sich's gönnend und mißgönnend einander zeigen, was ihnen Weihnachten gebracht hat — indeß thun wir Erwachsene wohl einen Rückblick in die Jahre der Vergangenheit, welche dahin sind und nimmer wieder kehren. Es ist so natürlich, sich zu sagen: „So stand ich vor zwanzig, dreißig, fünfzig Jahren, am heiligen Abende um den aufgeputz-

ten Tisch. Wie ich jetzt meinen Kindern, wenn nun Alles bereitet und auch das letzte Licht angezündet ist, zurufe: Kinder kommt! — so rief damals mein Vater, meine Mutter mir und meinem Geschwister. Welche Freuden waren das! Wie glücklich machte mich eine Kleinigkeit! Jetzt erst finde ich diese längst verlorne Empfindung in meinen Kindern wieder!“

Wohl dem, welcher mit heiterm Sinne zurück blicken kann in diese Tage der Kindheit. So manches gute fromme Wort hörte damals Mancher von uns aus dem Munde seiner Aeltern. Wohl uns, wenn es nicht verloren gegangen ist — wenn wir geworden sind, was sie wünschten, daß wir werden möchten — brave Männer und brave Frauen!

(Die Fortsetzung folgt.)

M. J. G. Stimmel, d. Z. Red.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittags um 2 Uhr in der Thomaskirche.

Gnädig und barmherzig ist der Herr, von Reißiger.

Wenn nach manchen harten Lebenstagen, von Reißiger.

Am ersten Weihnachtselestage. (In der Nikolauskirche.)

Vormittag.

Missa, vom Ritter von Seyfried Nr. 2. Kyrie — Gloria.

Hymne an die Gottheit, von J. H. Voß und J. A. P. Schulz.

Gott, Jehovah, sei hoch gepreist!

Nach der Predigt.

Sanctus — vom Ritter von Seyfried.

Nachmittags. (In der Thomaskirche.)

Hymne an die Gottheit, von Voß und Schulz.

Gott Jehovah, sei hoch gepreist! (wie früh in der Nikolauskirche.)